

Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien

Das Familienzentrum Brigittenheim organisiert und vermittelt zahlreiche Angebote, die das Wohlergehen von Familien stützen. Wir pflegen einen intensiven Informationsaustausch mit Vereinen, Gruppierungen, dem Jugendamt der Stadt Nettetal sowie anderen Ämtern, benachbarten Familienzentren sowie anderen Tageseinrichtungen, Beratungsstellen, Stadt- und Kreisverwaltung, die in irgendeiner Form in Bezug zu Kindern und Familien stehen. Mit den Mitarbeitern des Jugendamtes der Stadt Nettetal stehen wir in regelmäßigem Austausch. Zweimal jährlich finden informelle Treffen mit allen Familienzentren Nettetals und den Jugendamtsmitarbeitern statt. (Lenkungsgruppe)

Das FZ Brigittenheim verfügt über ein aktuelles Verzeichnis in digitaler Form sowie in Papierform über Beratungs- und Therapiemöglichkeiten in der Umgebung. Berücksichtigt sind hier Erziehungs-/ Familienberatung, Frühförderung, Angebote „Frühe Hilfen“, Heilpädagogik, Psychotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie, Beratungsstellen für spezielle Fragen, wie z.B. Hochbegabung, Schuldnerberatung usw. Dieses Verzeichnis wurde gemeinsam mit dem Jugendamt der Stadt Nettetal und den verschiedenen Familienzentren Nettetals im Frühjahr 2023 aktualisiert.

Im Familienzentrum sind alle Verzeichnisse für Interessierte leicht verfügbar. Informationen diesbezüglich liegen bzw. hängen im Flur- und Infobereich aus (Flyer, Broschüren, Plakate) und sind jederzeit über unseren Schaukasten vor dem Familienzentrum einsehbar. Informationen in digitaler Form stehen anhand eines Informationsbildschirms im Flurbereich sowie im Internet allen Interessierten frei zur Verfügung.

In der Evaluation unseres FZ stellten wir fest, dass sich die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen und die Vermittlung von Kontakten dorthin stetig intensiviert wurde. Zudem konnten wir immer mehr Kooperationspartner für unsere Arbeit dazugewinnen.

Über die regelmäßig stattfindenden Treffen im Zusammenhang mit Asyl, Flucht, Migration und Integration der Stadt Nettetal, an denen immer mehrere Kollegen teilnehmen, wird in den Teamsitzungen berichtet.

2019 nahmen zwei Kollegen an einem Fachtag vom Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Viersen für „Mehrsprachigkeit: Ressource und Chance im frühen Kindesalter“ teil. Zwei Mitarbeiterinnen konnten im Februar 2020 an einem Fachtag zum Thema „Wie Inklusion in Kindertagesstätten gelingen kann“ teilnehmen.

Nach Corona, 2022 und 2023, wurden an unterschiedlichen Terminen alle Mitarbeiter des Familienzentrum in Fortbildungen zum Thema „Interkulturell, Inklusion und Integration und Diversität“ geschult.

An einer zweitägigen Fortbildung im Rahmen des Armutssensibilität nahm eine Kollegin 2022 teil.

Ferner nahmen zwei Mitarbeiterinnen an einer zweitägigen Veranstaltung zum Thema „Inklusion im Elementarbereich- Fachwissen für die Praxis: Vertiefungsmodule zum Zertifikatskurs Inklusion: Kinder mit körperlicher Beeinträchtigung“ teil.

Im Mai 2023 nahmen zwei Mitarbeiterinnen an einem Online-Seminar zum Thema „Interkulturelle Öffnung, vorurteilsbewusste Erziehung und Inklusion“ teil.

Ende Oktober 2023 nehmen zwei Mitarbeiterinnen zum Thema „Interkulturelles Handeln in Familienzentren und Kitas“ teil.

Vier Mitarbeiterinnen nehmen im Oktober 2023 und im November 2023 an einem Online-Seminar zum Thema „Diversity“ teil.

Zwei weitere Mitarbeiterinnen nehmen im Dezember 2023 an einem Online-Seminar zum Thema „Interkulturelles Handeln in Familienzentren“ teil.

Eine Mitarbeiterin nimmt im Dezember 2023 an einem Online-Seminar zum Thema „Armutssensibilität“ teil.

Im Laufe des Kalenderjahres 2023 nehmen die Mitarbeiter an Fortbildungen zum Thema „Interkulturelle Bildung in Kindertagesstätten“, „Sprach -und Interkulturelle Bildung in Kindertagesstätten“ sowie „Willkommenskultur für Familien mit Fluchterfahrung“ teil.

In unserer Einrichtung haben alle Menschen- unabhängig von ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung, ihrem Lebensalter, ihren physischen oder psychischen Fähigkeiten oder anderen Merkmalen- Zugang zu unseren Angeboten und Ressourcen des Familienzentrums erhalten. Die vorhandene Vielfalt und die damit verbundenen Potentiale werden wahrgenommen.

Zwei Mitarbeiterinnen nahmen im August 2022 an einem Fachtag zum Thema „(K)eine Kita für alle“ teil.

Entsprechend qualifizierte Mitarbeiter im Familienzentrum fördern und sensibilisieren Inklusion. Sie sind als Ansprechpartner den Eltern bekannt und stehen ihnen beratend zur Seite. Sie helfen dadurch das Leben im Familienzentrum so zu gestalten, dass alle Menschen daran teilnehmen können. Der eigene Migrationshintergrund und eigene Erfahrungen im Bereich Diversität/Inklusion von Fachkräften können an dieser Stelle unterstützend wirken. Eine Mitarbeiterin unseres Familienzentrums verfügt über eine heilpädagogische Zusatzausbildung.

Im Rahmen des Bundesprogramms „Kita- Einstieg – Brücken bauen in frühe Bildung“ agieren wir als „Anker- Kita“ und nahmen an unterschiedlichen Informationsveranstaltungen, wie z.B. am „Impulstagung“ 2019 teil.

Über alle aktuellen Themen, Termine sowie Angebote werden die Eltern über unser Internetportal, über Pressemitteilungen sowie schriftliche Mitteilungen in der Einrichtung informiert.

Alle Mitarbeiter des Familienzentrums Brigittenheim können Eltern im Bedarfsfall beraten oder ggf. an unsere Kooperationspartner, Beratungsstellen, wie auch an Dolmetscher mit unterschiedlichsten Sprachen weitervermitteln. Dies gilt auch zur Prävention und frühen Förderung sowie bei musisch kreativen Bildungsangeboten und Erziehungsangeboten für Eltern und Kinder.

Als ausgebildete Heilpädagogin steht im FZ in erster Linie Frau Peters zur Verfügung. Im Beratungsfall können Räumlichkeiten direkt zur Verfügung gestellt werden. Zudem ist es möglich, Terminabsprachen unsererseits mit den verschiedenen Institutionen zu organisieren und auch zu begleiten.

Das Familienzentrum organisiert Erst- bzw. Verweisberatungen von Eltern in Erziehungs- und Familienfragen.

Hier steht uns als Kollegin Frau Götzmann zur Verfügung.

Des Weiteren werden wir von Frau Franka Hegger unterstützt. Beratungen von Frau Hegger finden mindestens einmal im Monat in unserer Einrichtung statt. Ihre Flyer werden an alle

Eltern des Familienzentrums verteilt. Weiterhin liegen Flyer in unserer Einrichtung aus und durch Informationen in unserem Schaukasten werden alle Familien oder Personen, die Hilfe diesbezüglich benötigen, angesprochen. Frau Hegger beschreibt in ihren Flyern und Informationen wie sie unterstützen kann. Interessierte können den Kontakt über Frau Hegger direkt herstellen oder über das Familienzentrum.

Ebenfalls steht uns Frau Stephanie Ullrich zur Seite.

Frau Ullrich nutzt im Familienzentrum Inkita eigene Räume zur Beratung von Eltern und Familien. (Fußläufig ca. 200 Meter von unserem FZ entfernt).

Alle Beratungsgespräche finden in einem sehr vertraulichen Rahmen statt.

Ansonsten stehen alle Mitarbeiter den Eltern bei Tür- und Angelgesprächen jeder Zeit zur Verfügung.

Alle Mitarbeiter sind zudem jeder Zeit bereit die Eltern zu Beratungsterminen zu begleiten. Die Mitarbeiter, Eltern und Berater bleiben im Bedarfsfall und auf Wunsch im regelmäßigen Austausch über Verlauf, Ergebnisse oder weitere Handlungsmaßnahmen.

Die Mitarbeiter im FZ nehmen im Bedarfsfall Kontakt zu externen Beratungsstellen auf, schildern den Bedarf und können auch Termine zum gemeinsamen Kontakt festlegen. Eine Begleitung unsererseits zu diesen Terminen bieten wir den Eltern jeder Zeit gerne an.

Um Ergebnisse und den daraus resultierenden Handlungsbedarfen umzusetzen bzw. zu besprechen, bieten wir den Eltern weitere Termine oder Elterngespräche an.

Zielsetzung unseres Familienzentrums ist es:

- Entwicklungsauffälligkeiten der Kinder, Erziehungsprobleme der Eltern und familiäre Überforderungssituationen bzw. Krisen frühzeitig zu erkennen.

- Diese Eltern bzw. Erziehungsberechtigte an Beratungsstellen zu vermitteln und zu begleiten.

Die Beratung kann erfolgen:

- Als Gespräche in der Kita

- per Telefon

Unabhängig der Form des Beratungsgesprächs erfolgt die Beratung immer nach dem gleichen Schema.

Das FZ stellt sicher, dass der Beratungsprozess begleitet wird. Die Beratung erfolgt in Form der obengenannten Möglichkeiten. Die Beratungsprozesse finden in einem sicheren Rahmen statt (u.a. Datenschutzrichtlinien beachten, Räume für die Beratung mit angenehmer Atmosphäre schaffen usw.) Die Mitarbeiter können sich schon frühzeitig bei der Vorbereitung auf die Beratung Unterstützung durch die Elternbegleiter holen. Diese können auch während der Beratung den Erzieherinnen als auch den Eltern unterstützend zur Seite stehen.

Ein Mitarbeiter beobachtet beraterrelevantes Verhalten (das Kind und/oder die Eltern /Familien betreffend) und erstellt eine Bedarfseinschätzung. Diese wird mit der Leitung des Familienzentrums abgesprochen. Es werden Handlungsempfehlungen entwickelt und im Vorfeld entsprechende Flyer/ Informationen/ Kontaktdaten zurechtgelegt, die den Eltern bei der Beratung an die Hand gegeben werden können. Danach findet die erste Beratung (z.B. Gespräch) zwischen Erzieherinnen und Eltern mit Handlungsempfehlungen statt. Ggf. wird eine Person zum Dolmetschen zur Unterstützung hinzugezogen. Sehen die Eltern keinen Handlungsbedarf wird weiterhin von den Erzieherinnen intensiv beobachtet. Über z.B. kurze Tür- und Angelgespräche bleiben die Erzieherinnen kontinuierlich im Austausch mit den Eltern und bieten immer wieder die Möglichkeiten einer erneuten Beratung an. Bei einem erneuten Gespräch werden dann z.B. andere/ neue Handlungsideen gemeinsam erarbeitet und/ oder besprochen. Sollte der Verdacht zur Kindeswohlgefährdung vorliegen, werden die nötigen Schritte eingeleitet. Wenn die Eltern das Angebot einer externen Beratung annehmen, geben uns die Familien eine Schweigepflichtendbindung, damit sich die Erzieherinnen mit

den Beratungsstellen austauschen dürfen. Die Eltern werden dabei unterstützt die passende Beratungsstelle zu finden und Termine zu vereinbaren. Bei Bedarf bieten wir auch die Begleitung zu den Beratungsstellen an. Um einen guten Austausch mit den Beratungsstellen zu erzielen, erstellen die Erzieherinnen aktuelle Entwicklungsberichte aus. Die Erzieherinnen bleiben im regelmäßigen Austausch mit den Eltern über den Verlauf / Ergebnisse und weitere Handlungsmaßnahmen der Beratung. Ggf. werden gemeinsam die nächsten Termine / Handlungsmaßnahmen entwickelt. Wir stehen den Eltern jeder Zeit, unabhängig von ausgemachten Terminen, zur Verfügung.

Das Familienzentrum organisiert individuelle Beratungen zu Erziehungs- und Familienfragen durch Frau Franka Hegger, dem Jugendamt der Stadt Nettetal, dem ASD und / oder der katholischen Beratungsstelle Viersen.

Seit August 2021 findet einmal im Monat oder bei Bedarf eine Vater- Mutter- Beratung im Familienzentrum Brigittenheim statt: „Ein Kind -Tausend Fragen“-Beratung für Klein und Groß- Kompetent und kostenlos- Angeboten von Frau Franka Hegger, Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenschwester.

Durch Flyer und Plakate werden alle Interessierte über ihre Tätigkeit informiert. Es können individuelle Termine, auch telefonisch, vereinbart werden.

Unser Familienzentrum ermöglicht jederzeit auch individuelle Erziehungs-/ Familienberatungen in unseren Räumlichkeiten, wobei eine ungestörte Beratungssituation und der Vertrauensschutz gewährleistet sind. Gesprächsinhalte werden jederzeit vertraulich behandelt.

Das Familienzentrum sorgt dafür, dass die Früherkennungsuntersuchungen in Anspruch genommen werden. Die Mitarbeiter füllen bei Bedarf einen Beobachtungsbogen aus, der zur Vorlage bei den Vorsorgeuntersuchungen U7, U7a, U8 und U9 genutzt werden kann. Im Vorfeld hat mit den Eltern ein Gespräch stattgefunden.

Im Bedarfsfall, um gezielte Maßnahmen durchführen zu können, stehen uns Frau Franka Hegger, Frau Judith Besta, Logopädin, mit der wir ebenfalls kooperieren und verschiedene Kinderärzte, Herr Klaus Rechenberger und Herr Dr. Theo Reiners, zur Verfügung.
(Kooperationspartner)

In Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner der Krankenkasse AOK Rheinland/Hamburg, konnten Mitarbeiter des FZ im Januar 2023 am „Erlebnisraum U-Boot“ teilnehmen. Dieses Angebot findet jährlich statt. Spielerisch wird den Kindern hierbei vermittelt, wie wichtig U-Untersuchungen für sie sind. Alle Sinne werden angesprochen, um so Defizite früher feststellen zu können. An diesem Projekt nahmen drei Kollegen teil. Des Weiteren werden diese Mitarbeiter des FZ das Projekt der AOK Rheinland/Hamburg „JolichenKids“ umsetzen.

Schwerpunkte hierbei werden die Ernährung, die Bewegung und das emotionale Wohlbefinden sein.

Sprachfördermaßnahmen werden von Frau Besta im FZ durchgeführt. Ein Konzept ihrerseits liegt in der Einrichtung aus.

Einmal jährlich besuchen die Mitarbeiter der Zahngesundheit das FZ. Hier wird spielerisch der Umgang mit der Zahnbürste erprobt. Mit Hilfe einer Handpuppe sowie eines vergrößerten Gebisses wird das richtige Zähneputzen erklärt.

Ebenfalls führt eine Zahnärztin des Kreises Viersen einmal jährlich eine zahnärztliche Untersuchung bei allen Kindern durch.

Das Gesundheitsamt des Kreises Viersen ist dem FZ in allen möglichen Gesundheitsfragen behilflich.

Einen ortsansässigen Zahnarzt zählen wir seit Jahren zu unserem Kooperationspartner.

Alle Mitarbeiterinnen des Familienzentrums nahmen an unterschiedlichen Fortbildungen zum Thema „Kinderschutz“ teil.

Unterschiedliche Mitarbeiterinnen nehmen an den halbjährlich stattfindenden Treffen der „Frühen Hilfe“ vom Jugendamt der Stadt Nettetal teil.

Im September 2023 nimmt eine Mitarbeiterin an einem Online-Seminar zum Thema „Einführung in das Thema Kinderschutz für Familienzentren“ teil.

Ebenfalls findet zu diesem Thema im Dezember 2023 ein Online-Seminar statt, an dem eine Mitarbeiterin teilnimmt.

In regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen informieren die Mitarbeiter über stattgefundene Fort- bzw. Weiterbildungen zum Thema „Kinderschutz“. Ebenso findet ein Austausch über die Treffen der „Frühen Hilfen“ statt.

Das Familienzentrum kooperiert mit der katholischen Beratungsstelle und kann bei Bedarf eine Erstberatung bei Erziehungs- und Familienfragen in den Räumen des Familienzentrums anbieten.

Mit dem Allgemeinen sozialen Dienst der Stadt Nettetal (Kooperationspartner) kann das FZ eine offene Sprechstunde ebenso in eigenen Räumen organisieren. Bei diesen Treffen können Kinder, Jugendliche und Familien zur Klärung und Bewältigung ihrer Problemlagen unterstützt werden.

Des Weiteren bietet Frau Franka Hegger mindestens einmal im Monat/ bei Bedarf wöchentlich (z.Zt. donnerstagsmorgens) in den Räumen des Familienzentrums ihre Hilfe sowie Unterstützung an. Dieses Angebot richtet sich an alle Familien im Sozialraum Nettetal. Frau Stephanie Ulrich bietet im Familienzentrum INKITA (Kooperationspartner) nach vorheriger Terminabsprache ihre beratende Unterstützung in ihren Räumlichkeiten an. Eine Mitarbeiterin des FZ Brigittenheim wird im folgenden Kindergartenjahr in einer Weiterbildung zur Elternberaterin zertifiziert.

Während der Öffnungszeiten ermöglicht das Familienzentrum Kinder mit Sprachförderbedarf individuelle Therapiestunden in den Räumlichkeiten der Einrichtung.

Das Familienzentrum ermöglicht, dass Kinder mit Sprachförderbedarf an individuellen Therapien durch einen Hol- und Bringdienst seitens der Logopädin und/oder der Mitarbeiterinnen wahrnehmen können.

Das Familienzentrum verfügt neben dem im KiBiz allgemein vorgesehenen Verfahren zur Beobachtung und Dokumentation über systematische Verfahren zur allgemeinen Früherkennung, wendet diese an und bindet die Ergebnisse in Entwicklungsgespräche ein.

Es werden folgende Verfahren einmal jährlich für alle Kinder der Altersstufen von 2 bis 6 Jahren angewendet:

-DESK (3-6Jahren)

Bei Bedarf:

-Grenzsteine der Entwicklung

-Kompetent beobachten

Die Beobachtungen des pädagogischen Fachpersonal werden in diese Bögen übertragen, ausgewertet und die Ergebnisse für unsere individuellen Handlungskonzepte genutzt. Die Ergebnisse werden dokumentiert (Entwicklungsbriefe und Lerngeschichten) und mit den Eltern besprochen. Sie dienen, ggf. zur weiteren Vermittlung therapeutischen Maßnahmen. Zur Beobachtung, Dokumentation und Planung von Entwicklungsprozessen, verwendet das Familienzentrum außerdem selbsterarbeitete Beobachtungs-/ Formulierungshilfen, die sich in den schriftlichen Entwicklungsdokumentationen wiederfinden. Zusätzlich bietet das Familienzentrum einmal jährlich einen Elternsprechtag für alle interessierten Eltern an.

Das Familienzentrum verfügt, neben dem im KiBiz allgemein vorgesehenen Verfahren, zur Beobachtung und Dokumentation, über systematische Verfahren zur qualitativen Beobachtung, wendet sie an und bindet diese Ergebnisse in Entwicklungsgespräche ein.

Folgende Verfahren werden halbjährlich bei allen Kindern aller Altersstufen angewendet:

- Bildungsvereinbarung NRW
- Bildungs- und Lerngeschichten
- Leuener Engagiertheitskala
- Portfolio

Das Familienzentrum verfügt über spezielle und weitervertiefende Verfahren zur Früherkennung und wendet diese individuell und im Bedarfsfall öfter an, um hier eine Entwicklung zu erkennen. Die Ergebnisse werden gemeinsam mit den Eltern besprochen. Spezielle Verfahren zur Früherkennung im Bereich der Sprachentwicklung und Förderung wie:

- BaSik (U3&Ü3)
- BiSC
- Seldak
- Sismik
- Herner Materialien
- MotorikPlus (U3&Ü3)
- Wir verstehen uns gut

Das Familienzentrum bietet spezielle Programme zur zusätzlichen Sprachförderung an:

- Hören, Lauschen, Lernen (Trainingsprogramm/HLL)
- Das bin ich
- Wuppi`s Abenteuerreise
- Hör-Fink
- DaZ-Box
- „Deutsch für den Schulstart“ Einzelförderung durch qualifizierte Fachkräfte
- Wir verstehen uns gut

Alle Mitarbeiterinnen nahmen und nehmen weiterhin an sehr umfangreichen Sprachförderseminaren teil.

Alle Mitarbeiterinnen des Familienzentrums nahmen im Januar 2017 an einer Inhouse-Schulung zum Thema „Alltagsintegrierte Sprachförderung/BaSik teil.

Durch ein umfangreiches Sprachförderkonzept, welches jährlich aktualisiert und evaluiert wird, werden die Eltern der Einrichtung über alle Sprachfördermaßnahmen informiert.

Das Familienzentrum verfügt über Mitarbeiterinnen, die auf Fragen der Gesundheits- sowie Bewegungsförderung spezialisiert sind.

Im Bereich der Gesundheitsförderung nahmen vier Mitarbeiterinnen des Familienzentrums an einer Weiterbildung der AOK Rheinland/Hamburg teil.

Sie spezialisierten sich auf den Bereich der Gesundheits- sowie Ernährungsförderung. Hierzu findet ab September 2023 ein spezielles Angebot für alle 3-6-jährigen Kinder des Familienzentrums statt.

Eine Mitarbeiterin ist als Sicherheitsbeauftragte durch die Unfallkasse NRW qualifiziert.

Eine Mitarbeiterin verfügt über eine Zusatzausbildung als Heilpädagogin.

Das Familienzentrum verfügt über qualifizierte und spezialisierte Mitarbeiterinnen, die Eltern und Fachkräfte beraten können. Ein entsprechendes Verzeichnis befindet sich im Aushang sowie im Internet und wird regelmäßig aktualisiert.

Das Familienzentrum organisiert Angebote für Eltern zur Arbeitsmarkt- und Berufsorientierung. Unsere Ansprechpartnerin bei der Arbeitsagentur für Arbeit (Kooperationspartner) ist Frau van Huijstee.

Bei Interesse und Bedarf können die Mitarbeiterinnen des Familienzentrums den Kontakt zu ihr herstellen.

Eine Informationsveranstaltung diesbezüglich wird im laufenden Kindergartenjahr (voraussichtlich am 25.11.2023) stattfinden.

Familienbildung und Erziehungspartnerschaften

Unser Familienzentrum, als Partner für Eltern, bietet in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, eine Reihe von Angeboten an, die bei der Erziehung helfen, eigene Kompetenzen stärken und neue Aktivitäten zu ermöglichen. Die Einrichtung verfügt über ein stets aktuelles Verzeichnis von Angeboten der Eltern- und Familienbildung in der Umgebung (Kath. Forum / VHS). Alle Informationsmaterialien werden regelmäßig in der Einrichtung ausgelegt (ausgehängt), im Schaukasten vor der Einrichtung bekannt gemacht und auf dem Informationsbildschirm dargestellt. Zudem steht das aktuelle Verzeichnis auf der Internetseite (www.familienzentrum-brigittenheim-kgv-nettetal.de) der Einrichtung zur Verfügung.

Familienbildungsangebote werden zusätzlich einmal im Jahr in einer gesonderten Broschüre aufgeführt und im Sozialraum verteilt. Dabei treffen wir Absprachen mit den benachbarten Familienzentren, um bedarfsorientierte und nicht thematische Angebote parallel anzubieten.

Das Familienzentrum verfügt im Flurbereich über einen „Info-Point“, an dem Materialien als Rahmen für informelle Gespräche für Eltern untereinander oder mit Mitarbeiterinnen der Einrichtung, ausliegen. Zudem wurde im Flurbereich ein dauerhafter digitaler Info-Point installiert. Dieser dient zur Informationsvermittlung und Vernetzung im Sozialraum. Hier werden die Familien über Angebote des Familienzentrums oder über Leistungen und Kontaktdaten weiterer kooperierender Einrichtungen informiert.

Dieser Ort lädt durch eine gemütliche Sitzecke Familien zum Verweilen, Begegnen und Austauschen ein.

In Kooperation mit dem Verbund-FZ Inkita und Purzelbaum, wird jeden zweiten Donnerstag im Monat in der Zeit von 15.00 – 15.45 Uhr ein offenes Elterncafé angeboten.

Das Familienzentrum organisiert Kurse und Informationsveranstaltungen, in denen Eltern pädagogisch anregende Impulse für ihr eigenes Handeln erhalten wie z.B.

- 17.01.2023 „Upps – peinlich, oder ganz normal?“
- 07.03.2023 „Regeln und Rituale in der Familie“
- 16.05.2023 „Mama? Papa? ...not available“
- 13.06.2023 „Du kannst das“ oder: vom Vertrauen in mein Kind
- 22.08.2023 Elternabend zum Thema „Ernährung“
- 17.10.2023 „Handy, Internet und Co. -Medien für Kita-Kinder?“
- 23.11.2023 „Lieben heißt auch Grenzen setzen. Wie viel nein muss sein?“

Weitere Angebote werden in Kooperation mit dem Verbund- FZ Inkita und Purzelbaum gemacht.

Als niederschwellige Aktivität organisiert das FZ:

- 28.03.2023 Osterbasteln
- 09.05.2023 Schultütenbasteln

Kurse zur Gesundheitsförderung und zur Bewegungsförderung werden in der Einrichtung angeboten, z.B.:

- Yoga, jeden Dienstag und Donnerstag im FZ Brigittenheim
- Bewegungsfest für Familien im FZ Inkita, am 14.01.2023
- Erste-Hilfe-Crashkurs für Mamas und Papas, am 30.01.2023
- Eltern-Kind-Massage, jeden Montag im FZ Brigittenheim
- Nappy Dancers, im FZ Brigittenheim, für Kinder im Alter von 0-3 Jahren
- Happy Dancers, jeden Dienstag im FZ Brigittenheim, für Kinder im Alter von 4-6 Jahren
- Gemeinsames Kochen macht Spaß! Ostermenü, am 27.03. und 28.03.2023 im FZ Brigittenheim
- Elternabend zum Thema „Ernährung“, am 28.08.2023 im FZ Brigittenheim
- U-Boot auf Gesundheitskurs vom AOK- Präventionsprogramm für die U- Untersuchungen, am 25.01. und 26.01.2023
- Jolinchen Kids vom AOK „Fit und gesund in der Kita“, ab September 2023
- Gemeinsames Kochen macht Spaß! Weihnachtsmenü, am 27.11. und 28.11.2023 im FZ Brigittenheim
- Pflasterpass für Kinder, findet jährlich im FZ Brigittenheim

Selbstorganisierte Aktivitäten der Eltern/Familien können in den Räumen der Einrichtung durchgeführt werden.

Eltern, Kinder und Betreuer der Kolping Tanzgruppen treffen sich jeden Montag. Im Anschluss trainieren die Männer des Männerballetts von „Alles det met“.

Zwei Yoga-Gruppen treffen sich jeweils dienstags und donnerstags.

Lehrer, Eltern, Kinder und Jugendliche tamilischer Herkunft treffen sich seit 2008 jeden Samstag oder Sonntag zum kulturellen Austausch und tamilischen Unterricht in unserer Einrichtung.

Das FZ organisiert Angebote für Familien mit unter Dreijährigen z.B.:

- Eltern-Kind-Gruppen für Kinder ab ca. 8 Monaten, jeweils Donnerstag und Freitag
- Eltern-Kind-Massage im Alter von 2 Monaten bis 2 Jahre, jeden Montag
- Stillberatung, bei Bedarf wöchentlich

Unsere Einrichtung bietet Kinderkurse zur Förderung der Entwicklung in Begleitung der Eltern:

- Selbstbehauptung & Gewaltprävention für Vorschulkinder „Ich sage NEIN“
Am 09.03. und 10.03.2023 im FZ Inkita
Am 14.11. und 15.11.2023 im FZ Brigittenheim

Das FZ Brigittenheim organisiert Angebote, speziell für Väter und Kinder:

- Väterbasteln „Vogelhäuschen“, am 21.01.2023 im FZ Brigittenheim
- Wald-Nachtwanderung, am 20.10.2023

Alle Angebote des Generationentreffs Kaldenkirchen werden im FZ Brigittenheim veröffentlicht (Kooperationsvereinbarung).

Das FZ Brigittenheim organisiert musisch-kreative Angebote:

- Väterbasteln, am 21.01.2023 im FZ Brigittenheim
- Schultütenbasteln, am 09.05.2023 im FZ Brigittenheim
- „Töne sehen, Klänge fühlen“, am 15.05. und am 20.11.2023 im FZ Inkita
- Nappy Dancers, im FZ Brigittenheim
- Happy Dancers, im FZ Brigittenheim

Jeden Montag Nachmittag findet ein Kurs zur Leseförderung in der Einrichtung statt. Zwei Mal jährlich besuchen wir die Außenstelle der Stadtbücherei Nettetal in Kaldenkirchen, unter Führung von Frau Iris Schulz (Leiterin der Stadtbücherei).

Das FZ Brigittenheim organisiert Angebote zur Medienerziehung:

- Handy, Internet und Co.- Medien für Kita-Kinder? am 17.10.2023 im FZ Brigittenheim
- Fotoworkshop im winterlichen Grenzwald, am 13.01.2024

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird immer wichtiger. Zurück ins Berufsleben wird in unserer heutigen Gesellschaft von Vätern und Müttern gleichermaßen erwartet. Unsere Einrichtung verfügt über Kenntnisse der Bedarfslage von Eltern, da bei der Anmeldung der zeitliche Betreuungsbedarf von Eltern so abgefragt wird, dass auch Bedarfe erfasst werden können, die über die Öffnungszeiten der Einrichtung hinausgehen.

Die Anmeldung wird auf Wunsch der Eltern gemeinsam mit dem Leitungspersonal im Portal „Kita-Online“ eingegeben.

Des Weiteren erhalten die Eltern jährlich einen Fragebogen der auch Fragen zum zeitlichen Betreuungsbedarf beinhaltet.

Um eine größtmögliche Flexibilität zu ermöglichen wurden in Absprache und mit Zustimmung des Elternrats die Öffnungszeiten geändert. Diese wurden auf Grund von einer Vielzahl von Nachmittagsangeboten, die nach der Corona-Pandemie wieder stattfinden:

- direkte Nähe zur Familie (Großeltern, Geschwister)
- Wohnungsumfeld (Eigenheim mit Garten, Spielplätze, angrenzender Wald)
- Bewegungsangebote des TSV (turnen, Handball, Fußball)
- usw.

mit einer starken Reflexion der Kaldenkirchener Familien in Absprache und mit Zustimmung des Elternrats geändert.

Eltern, die einen Betreuungsbedarf außerhalb der Öffnungszeiten der Einrichtung haben, wird Beratung und Hilfe angeboten. Zudem verfügt das FZ Brigittenheim über Wege zur Vermittlung von Kindertagespflegepersonen durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und der Fachberatung der Stadt Nettetal.

Die Einrichtung verfügt über Informationsmaterialien und Kenntnisse über das örtliche Angebot zum Thema „Kindertagespflege“ und hat diese an einem Informationsstand in der Einrichtung für alle Eltern sichtbar ausgelegt. Des Weiteren verfügen wir in der Einrichtung über Wege der Vermittlung von Kindertagespflegepersonen in der Kommune. Dem Jugendamt der Stadt Nettetal obliegt die gesamte Vermittlung der Kindertagespflege.

Im Bedarfsfall wird eine Notfallbetreuung für Kinder, deren Geschwister die Einrichtung besuchen, organisiert. Die Notfallbetreuung erfolgt dann in der Einrichtung selbst (max. 4 Kinder im Alter von 2 bis 14 Jahren) oder über eine Tagespflegevermittlung durch das Jugendamt der Stadt Nettetal, dem ASD, der Fachberatung und dem LVR.

Die Einrichtung kooperiert mit dem FZ Bongartzstift in Lobberich, die über einen Pool von Babysittern verfügt und diese entsprechend vermittelt.

Eine häusliche Betreuung im Krankheitsfall von Eltern wird von Krankenkassen, Stadt Jugendamt, Caritas der Pfarre St.Clemens oder ehrenamtlichen Personen vermittelt. Innerhalb der Gemeinde versuchen wir im Bedarfsfall eine häusliche Betreuung zu ermöglichen.

Unsere Kooperationspartner die Stadt Nettetal, der ASD, die Fachberatung und der LVR organisieren eine Notfallbetreuung für andere Kinder aus dem näheren Umfeld. Eine Betreuung von Kindern aus anderen Einrichtungen wird z.B. in den Ferienzeiten mit den Kollegen der Nachbareinrichtung abgesprochen und gewährleistet.

Die Einrichtung kooperiert mit dem Job-Center in Kaldenkirchen, ist arbeitssuchenden Eltern bei der Arbeitssuche behilflich (Kontakt zu vielen Firmen in der unmittelbaren Umgebung) und bemüht sich um die Betreuung der Kinder, wenn diese noch keine Einrichtung besuchen.

Profilbereiche

Das Familienzentrum Brigittenheim organisiert in Kooperation mit einer externen Partnerin oder einem externen Partner einen Bewegungskurs:

-Happy Dancers, jeden Dienstag im FZ Brigittenheim, für Kinder im Alter von 4-6 Jahren
Für das Jahr 2023 fand der Kurs im Zeitraum vom 28.02. bis zum 23.05.2023 statt. Der neue Kurs beginnt am 05.09. bis zum 21.11.2023.

Dazu findet für die Eltern vor Beginn des Angebotes jeweils ein Informationsnachmittag/-abend statt. Nach Beendigung des Angebotes werden alle Eltern zu einer Abschlussveranstaltung eingeladen. Zudem werden die Eltern anhand von Flyern, Aushängen, der Internetseite und dem Informationsbildschirm über den Kurs informiert.

Die Einrichtung organisiert Eltern-Kind-Angebote, die am Wochenende stattfinden:

- Bewegungsfest für Familien, am 14.01.2023
- Waldrallye, am 06.05.2023 im Grenzwald in Kaldenkirchen
- Herbstfest, am 21.10.2023 auf dem Kirchplatz in Kaldenkirchen
- Herbstliche Nachtwanderung, am 25.10.2023
- Tag der offenen Tür, am 25.11.2023
- Foto-Workshop im Wald, am 13.01.2024

Das Familienzentrum Brigittenheim ermöglicht Geschwisterkindern bei Bedarf und Nachfrage die Teilnahme an Mahlzeiten (maximal 8 Kinder).

Als Familienzentrum legen wir von Beginn an großen Wert darauf, die zeitlichen Bedürfnisse und Interessen der Eltern zu berücksichtigen.

Bereits bei der Unterschrift des Betreuungsvertrages in der Einrichtung, wird den Eltern das Angebot eines Hausbesuches gemacht, welches sie in Anspruch nehmen oder auch ablehnen können. Bei Interesse eines Hausbesuches sind wir gerne bereit Termine flexibel mit den Eltern abzustimmen (im Zeitraum von 16.00 Uhr bis in die Abendstunden).

Nach Aufnahme der Kinder erhalten alle Eltern einen Fragebogen, welcher u.a.

Bedarfsabfragen zu günstigen Zeiten für Angebote beinhaltet. Alle Angebote werden den Eltern bereits zu Beginn des Kalenderjahres mitgeteilt. Über alle, frühzeitig feststehende, wie auch kurzfristige Termine, werden die Eltern über folgende Quellen informiert: auf unserer Homepage, auf unserem Informationsbildschirm im Eingangsbereich der Einrichtung sowie schriftliches Info-Material in Form von Flyern und Broschüren.

Elternsprechtage finden einmal im Jahr an drei festgelegten Tagen in einem Zeitraum von drei Wochen statt. Um den Bedürfnissen aller Eltern gerecht zu werden, bieten wir auch flexible Alternativtermine an, sodass alle Eltern die Möglichkeit haben, an unseren Elternsprechtagen teilzunehmen. Des Weiteren findet ein kontinuierlicher Austausch durch Elterngespräche (Tür- und Angelgespräche) statt.

Bei Bedarf können Beratungstermine durch die katholische Beratungsstelle Kreis Viersen für Erstberatungen in unserer Einrichtung nach zeitlicher Absprache durchgeführt werden.

Ebenso können wir jederzeit auf Beratungsangebote der Stadt Nettetal zurückgreifen (Familienbüro, ASD).

Jeden Donnerstag bieten wir als festgelegten Termin, eine individuelle Beratung für Familien in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr an.

Für die Eingewöhnungsphase werden die Termine individuell mit den Familien festgelegt. Nach Beginn des ersten Eingewöhnungstages werden alle weiteren Schnuppertage bedürfnisorientiert mit den Eltern abgestimmt.

Das Zeitfenster für das Bringen und Abholen der Kinder orientiert sich in unserer Einrichtung nach der jährlichen Bedarfsumfrage der Eltern und ermöglicht mehr Flexibilität seitens der Familien, sodass die Kinder weitere Angebote außerhalb der Einrichtung wahrnehmen können wie z.B. Turnen, Fußball, Handball usw. Etwaige Änderungen werden mit dem Elternrat besprochen und abgestimmt.

Zudem ist es möglich, nach Absprache, die Kinder auch außerhalb des vorgegebenen Zeitraums in die Einrichtung zu bringen bzw. abzuholen.

Montag bis Freitag: 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr (45 Std. Buchung)

Montag bis Donnerstag: 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr
14:00 Uhr bis 16:30 Uhr (35 Std. Buchung)

Freitags 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr (35 Std. Buchung)

Bring Zeit: Vormittag: 7:30 Uhr bis 9:00 Uhr
Um 9:00 Uhr wird die vordere Tür und das hintere Tor abgeschlossen.

Abholzeit: Vormittag: 12:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Um 12:30 Uhr wird die vordere Tür und das hintere Tor abgeschlossen.

Bring Zeit Nachmittag: 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Abholzeit: Nachmittag: 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr.

Kindertagespflege

Das Familienzentrum Brigittenheim verfügt über schriftliche Informationsmaterialien zum Thema „Kindertagespflege“, die in einem Ordner zusammengefasst sind und in der Einrichtung ausliegen.

Des Weiteren berät Frau Leven als ehemalige Tagesmutter die Eltern in der Einrichtung. Durch verschiedene Weiterbildungen und halbjährliche Treffen mit der Fachberatungs- und Vermittlungsstelle ist sie auf dem aktuellen Stand und kann auf Fragen der Eltern zur Kindertagespflege kompetent eingehen.

Die konkrete Vermittlung der Kindertagespflegepersonen obliegt dem Jugendamt der Stadt Nettetal. Weitere Informationen zum Thema „Tagespflege“ erhalten alle interessierten Eltern auch durchgängig im Familienbüro der Stadt Nettetal.

Die vom Familienzentrum formulierte schriftliche Darstellung des Angebotes zum Thema Kindertagespflege wird im Ortsteil Kaldenkirchen an verschiedenen Orten ausgelegt, z. B. beim Kinderarzt in Nettetal und im Familienbüro der Stadt Nettetal.

Unsere Gesamtbroschüre wird durch die Mitarbeiterin im Jugendamt und dem Babybesuchsdienst an alle Eltern von Neugeborenen verteilt.

Die Einrichtung verfügt über Kontakte zu Tagespflegeeltern im Stadtteil Kaldenkirchen und bindet sie durch informelle Treffen, Hospitationsmöglichkeiten im Familienzentrum, Raumnutzung im Familienzentrum, Einladungen zur Teilnahme an Angeboten und Festen ein.

Im Familienzentrum stehen den Tageseltern zwei Räume außerhalb der Öffnungszeiten, jeweils ab 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr zur Verfügung.

Die Mitarbeiterinnen vom Jugendamt, Fachbereich Kindertagespflege, verfügen über Kenntnisse von Tageseltern, die eine Kompetenz für die Betreuung von Kindern mit Behinderungen haben, sowie von Tageseltern mit einer interkulturellen Kompetenz. Bei Anfragen von Eltern diesbezüglich verweisen wir auf diese Mitarbeiter.

Unsere Einrichtung kooperiert seit Bestehen des Stadtjugendamtes mit deren Mitarbeitern im Bereich Kindertagespflege. (Kooperationsvereinbarung)

Zur Qualifizierung im Bereich Tagespflege nahm das gesamte Team an einer Teamfortbildung zum Thema „Tagespflege“ teil.

Familienbegleitung

Das Familienzentrum sorgt dafür, dass alle Familien vor der Aufnahme in die Einrichtung besucht werden. Bei Notwendigkeit beziehen wir mehrsprachige Personen (Dolmetscher) mit ein.

Bei diesem Erstbesuch werden offene Fragen der Eltern beantwortet. Auch Themen, wie z.B. Mittagessen, Ruhe- und Schlafzeiten und können hierbei thematisiert werden.

Unterschiedliche Personen, die uns bei Übersetzungen zur Verfügung stehen, sprechen z.Zt. folgende Sprachen: polnisch, russisch, griechisch, türkisch, albanisch und niederländisch.

Bei der Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ können wir auf eine Vielzahl von Telefon-Dolmetschern zu unterschiedlichsten wichtigen Themen für Familien zurückgreifen.

Das gesamte Team steht den Eltern jederzeit für Gespräche zur Verfügung. Auf Wunsch und bei Bedarf besuchen wir Sie auch gerne zu Hause.

Um vorbeugende Maßnahmen im Bedarfsfall gemeinsam zu überlegen führen wir auch präventive Hausbesuche durch. Auf Wunsch der Eltern besteht dabei auch die Möglichkeit geschultes und qualifiziertes Fachpersonal bei den Hausbesuchen mit einzubeziehen.

Das Gleiche gilt auch bei Beratungsterminen und Gesprächen außerhalb des Familienzentrums oder des häuslichen Umfeldes.

Eine Begleitung der Eltern zu Erziehungsberatungsstellen, Berufsberatung, Behördengänge sowie medizinisch-therapeutischen Einrichtungen erfolgt auf Wunsch und bei Bedarf durch eine Person ihres Vertrauens.

Zeitkontingente werden hierfür im FZ eingeplant.

Unser Familienzentrum ermöglicht jederzeit auch individuelle Erziehungs- und Familienberatungen in den Räumlichkeiten der Einrichtung. Wobei eine ungestörte Beratungssituation und der Vertrauensschutz gewährleistet sind.

Wöchentlich steht uns eine Familien- Gesundheit und Kinderkrankenschwester jeweils Donnerstag Vormittag in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung, zur individuellen Beratung „Ein Kind, 1000 Fragen“ zur Verfügung.

Bei der Vermittlung von Erziehungs- sowie Familienberatung steht das FZ im Kontakt mit dem ASD der Stadt Nettetal, der Katholischen Familienberatungsstelle in Viersen, der Suchtberatungsstelle „Kontakt- Rat- Hilfe“ in Dülken.

Bei Bedarf sind die Mitarbeiter dieser Institutionen bereit die Erstgespräche / Fallbesprechung in unserer Einrichtung durchzuführen.

In weiterführenden Fachgesprächen werden evtl. erforderliche Jugendhilfemaßnahmen gemeinsam entwickelt.

Wir stehen den Eltern / Familien bei der Arbeit- und Wohnungssuche durch einen Pool von Kooperationspartnern bei.

Informationen bezüglich unserer Kooperationspartner finden sie im Internet www.familienzentrum.brigittenheim@kgv-nettetal.de und in der Einrichtung.

Eine Unterstützung der Familien durch unsere Mitarbeiter in den Bereichen Lebensführung / Haushalt / Schulden erfolgt bei Bedarf. Entsprechende Kontakte bestehen diesbezüglich. Zweimal jährlich finden hierzu Informationsveranstaltungen statt. (In unserer Einrichtung und im FZ Inkita)

Des Weiteren verfügen wir über Informationen zur Nutzung des Bildungs- und Teilhabepakets. Gerne unterstützen wir Sie bei der Antragsstellung. Bitte wenden Sie sich jederzeit an die pädagogischen Fachkräfte.

Unsere Einrichtung organisiert in Kooperation mit externen Partnern kostenfreie Förderangebote für Kinder im Bereich Bewegung und Gesundheit. Hierbei binden wir die Eltern über entsprechende Informationen (Informationen vor Beginn des Angebotes oder Abschlussveranstaltung mit den Eltern) mit ein.

Ländlich geprägter Raum

Während des Jahres bieten wir weitgehend kostenfreie niederschwellige Aktivitäten für Erwachsene an. Hier möchten wir für das Jahr 2023/2024 folgende Angebote erwähnen: Osterbasteln, Schultütenbasteln, adventliches Basteln

Migration und Integration

In unserer Einrichtung sowie im Familienzentrum Inkita-Purzelbaum, finden unterschiedlichste Veranstaltungen und Aktivitäten, die die Gemeinsamkeiten der Familien in den Mittelpunkt rücken und die Vielfaltsaspekte mit einbeziehen.

Kooperationsvereinbarungen mit Institutionen, die im Bereich der kulturellen Vielfalt und Inklusion tätig, sind bestehen seit vielen Jahren.

Die Darstellung der Leistungsbereiche im Familienzentrum finden sie im Internet und in einer Informationsmappe, die in der Einrichtung ausliegt, auch in polnischer Sprache.

Prävention

Unsere Einrichtung verfügt über schriftliche Kooperationsvereinbarungen mit der Kommune. (Familienbüro, Koordinatoren für frühe Hilfen, Fachberatung für Familienzentren, ASD der Stadt Nettetal, Fachberatung Tagespflege der Stadt Nettetal und der Kinderschutzbeauftragten der Kommune)

Unterschiedliche pädagogische Fachkräfte unserer Einrichtung wirken in Arbeitskreisen des direkten Sozialraums/ Kaldenkirchen und des erweiterten Sozialraums/ Nettetal mit.

Mitarbeiter des Familienbüros der Stadt Nettetal besuchen alle Familien mit neugeborenen Kindern (Willkommensbesuche). Bei diesen Besuchen erhalten die Familien alle Informationen zu den Angeboten unserer Einrichtung.

Für Familien im Sozialraum organisieren wir Angebote im Bereich Gesundheit, Ernährung und Bewegung.

Beratungsmöglichkeiten zur Vorsorge in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Kinderschutz, Beratung und Unterstützung werden in unserer Einrichtung angeboten.

Sozialraumbezug

Das Personal des Familienzentrums verfügt über Daten und Informationen zur sozialen Lage in seinem Umfeld, die jährlich aktualisiert werden. Diese Daten werden dem Familienzentrum von der Jugendhilfeplanung der Stadt Nettetal zur Verfügung gestellt.

Die Eltern der Einrichtung erhalten jährlich einen Fragebogen mit bedarfsrelevanten Fragen. Somit kann das Angebot den Bedürfnissen der Familien angepasst werden. Des Weiteren gibt es enge Absprachen mit dem Nachbarfamilienzentrum DRK Inkita/Purzelbaum, den Beteiligten der Lenkungsgruppe: Familienzentren in Nettetal und den Mitgliedern der „Stadtteilkonferenz Kaldenkirchen-Leuth“.

Den Familien werden von der Pfarre St. Clemens jährlich folgende Angebote gemacht:

- Familienwochenenden und Familientage
- Familienferien / Sommerferienlager
- Familienfreizeit / Sommerlager 14 Tage für Kinder im Alter von 10-16 Jahren
- 14 Tage Ferienspiele in den Sommerferien in Kooperation mit der ev. Gemeinde Bibeltage für Kinder

Das Familienzentrum kooperiert seit Jahrzehnten mit der zweiten kath. Einrichtung der Pfarre, dem „Regenbogenland“. Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Leitungen statt und alle Angebote des Familienzentrums „Brigittenheim“ werden in der Kita „Regenbogenland“ den Eltern zur Verfügung gestellt.

Auf KGV-Ebene finden viermal jährlich Treffen mit allen Leitungen der Kath. Tageseinrichtungen statt.

Zweimal jährlich finden Treffen des Ortsteilarbeitskreises Stadtteilkonferenz Kaldenkirchen – Leuth statt. Beteiligt an diesen Treffen sind Vertreter aller Tageseinrichtungen für Kinder, Vertreter aller Schulen, Vertreter der Kirchen, örtliche Vertreter der Politik, Jugendamt, ASD, Tagespflege, Sozialamt, Streetwork und Vertreter für Asyl und Flüchtlinge. In diesen Treffen wurde 2013 ein Betreuungskalender sowie 2014 ein „Spielekalender“ erstellt und flächendeckend in Nettetal verteilt als auch ins Internet gestellt.

Die Leitung der Einrichtung ist zudem in folgenden Gremien tätig:

- Pfarreirat (Beratend)
- Ausschuss der Stadt Nettetal für Arbeit, Soziales, Wohnen und Senioren
- Interfraktioneller Arbeitskreis Frauen

- Arbeitsgruppe Familienfreundliche Stadt Nettetal
- Arbeitskreis – Netzwerk Integration / Runder Tisch – Flüchtlingshilfe

Zwei Fachkräfte nehmen regelmäßig an den Veranstaltungen „Frühe Hilfen“ der Stadt Nettetal teil.

Weitere Mitarbeiter sind eingebunden im Bündnis für Familie der Stadt Nettetal, der Stadtteilkonferenz Kaldenkirchen - Leuth, dem „Runden Tisch“ (Kommunales Integrationszentrum), dem Netzwerk Integration, dem Forum 50+ und dem Arbeitskreis Nettetal 2015 plus.

Es besteht eine Zusammenarbeit mit der kath. Pfarrgemeinde und ein guter Kontakt zur ev. Kirchengemeinde sowie den örtlichen Vereinen.

Weitere familien- und kindorientierte Angebote im Umfeld sind bekannt und die Familien werden in der Einrichtung mit Informationsmaterialien darüber in Kenntnis gesetzt.

Zum Beispiel:

- Angebote des Spielecafés der ev. Gemeinde
- TSV Sportangebote
- Schwimmbad
- Monatliche Angebote für Senioren vom Generationen Treff DRK Kaldenkirchen

Es finden regelmäßige Treffen mit den Verantwortlichen der Jugendhilfeplanung des Jugendamtes sowie den entsprechenden Vertretern der Nettetaler Stadtverwaltung statt.

Bedingt durch regelmäßige Treffen in einer Lenkungsgruppe können enge Absprachen im Hinblick auf den aktuellen Bedarf im Umfeld erörtert werden

Die fünf Tageseinrichtungen für Kinder und beide Grundschulen kooperieren unter der Bezeichnung „Netzwerk Kaldenkirchen“. Hier finden zweimal im Jahr Treffen statt.

Einmal jährlich stellen wir den Kollegen der Grundschulen unsere aktuellen Konzepte mit den damit verbundenen Angeboten vor. Alle Angebote des Familienzentrums werden in den Grundschulen ausgehängt und somit Schüler und Eltern informiert. Informelle Treffen finden mehrmals jährlich statt.

Vierteljährlich findet ein Austausch mit dem DRK-Generationentreff Kaldenkirchen statt, um Angebote mit Kindern und Senioren in Kooperation zu planen und durchzuführen.

Einige gemeinsame Projekte befinden sich in der Planungsphase.

Alle zwei Jahre finden Großelternnachmittage für die Omas und Opas unserer KiTa-Kinder in der Einrichtung statt. Hierzu wird immer ein schönes Rahmenprogramm geplant, an dem sich die Kinder aktiv beteiligen. Die Eltern backen Kuchen und auch Kinder ohne Großeltern nehmen gerne daran teil, da sie von den übrigen Großeltern herzlich in der Gemeinschaft aufgenommen werden.

Kooperation und Organisation

Ein Personalraum im Dachgeschoss der Einrichtung, so wie ein flexibel erweiterbarer Bewegungsraum im Erdgeschoss steht für Angebote des FZ's zur Verfügung.

Die Einrichtung kann jederzeit, nach Absprache, die Räumlichkeiten des angrenzenden Convents nutzen (Sprachkurse, Großveranstaltungen).

Weitere Angebote werden im benachbarten Familienzentrum Inkita und Purzelbaum durchgeführt (z.B. Offene Sprechstunde, Elterncafé).

Ein aktuelles Verzeichnis aller Kooperationspartner liegt vor, in dem Anschriften und Kontaktdaten, zentrale Ansprechpersonen, Aufgaben und Leistungen der Kooperationsstellen und deren Angebote benannt sind. Diese Einrichtungsstruktur wird in unseren Teamsitzungen regelmäßig allen Mitarbeiterinnen bekannt gemacht und evaluiert. Dieses Verzeichnis liegt in schriftlicher Form in der Einrichtung aus und ist auf der Home-Page des Familienzentrum NRW Brigittenheim einsehbar.

Die Leiterinnen des Familienzentrums Brigittenheim und des Verbundes Familienzentren DRK, INKITA und Purzelbaum treffen sich regelmäßig zu Gesprächen über die Weiterentwicklung von Leistungen und Strukturen. Dabei steht der Fokus auf die Berücksichtigung der Interessen des einzelnen Familienzentrums.

Eine eigene Lenkungsgruppe aller Familienzentren trifft sich mehrmals jährlich unter Leitung einer Mitarbeiterin vom Jugendamt der Stadt Nettetal.

Das Familienzentrum verfügt über Kooperationsvereinbarungen mit:

STADT NETTETAL

Familienbüro

Spiertz, Monika

Tel. 02153/898-5114

monika.spiertz@nettetal.de

Frühe Hilfen

Puetz, Mirka

Fachberatung Frühe Hilfen / Kindertagespflege

Tel. 0 21 53/898-51 31

mirka.puetz@nettetal.de

Reinders, Stefan

Fachberatung Frühe Hilfen / Kindertagespflege

Tel. 02153/898-5135

stefan.reinders@nettetal.de

Hinz, Inga

Fachberatung Frühe Hilfen / Kindertagespflege

Tel. 02153/898-5303

inga.hinz@nettetal.de

Willkommensbesuche

Heraiech, Anke
Babybesuchsdienst / Kita Einstieg
Tel. 0 21 53/898-51 33
anke.heraiech@nettetal.de

Kindertagespflege

Puetz, Mirka
Fachberatung Frühe Hilfen / Kindertagespflege
Tel. 0 21 53/898-51 31
mirka.puetz@nettetal.de

Hinz, Inga
Fachberatung Frühe Hilfen / Kindertagespflege
Tel. 02153/898-5303
inga.hinz@nettetal.de

Koordination Familienzentrum Bündnis für Familie, Übergangsmanagement Kita-Schule

Chianchiana, Crocetta
Kita-Fachberatung
Tel. 02153/898-5108
crocetta.chianchiana@nettetal.de

Kinderschutzkraft

DRK Familienzentrum Kinderhaus Purzelbaum

Anschrift: Severusstraße 1
Telefon:
02157/6868

E-Mail: kita-kaldenkirchen@kv-viersen.drk.de
Internet: www.familienzentrum-kaldenkirchen.de



Familienzentrum DRK „Inkita“

Anschrift: Severusstraße 1

Telefon: 02157/13 28 58

E-Mail: inkita-kaldenkirchen@kv-viersen.drk.de



Familienzentren und Kindertagesstätten in Nettetal

Familienzentrum der katholischen Kirchengemeinde Kaldenkirchen (Brigittenheim)
Familienzentrum des DRK in Kaldenkirchen (Inkita)
Familienzentrum des DRK in Kaldenkirchen (Purzelbaum)
Familienzentrum der AWO in Breyell (Lummerland)
Familienzentrum des DRK in Lobberich („Menschenkinderkulturkunsthaus“)
Evangelische anerkannte Bewegungskindertagesstätte Löwenzahn mit dem Pluspunkt Ernährung
Katholische Tageseinrichtung für Kinder St. Lambertus-Breyell
Kindertagesstätte der Bongartzstiftung in Lobberich
Kindertagesstätte der evangelischen Kirchengemeinde Breyell (Zwergenland)
Kindertagesstätte der katholischen Kirchengemeinde Hinsbeck (St. Peter)
Kindertagesstätte der katholischen Kirchengemeinde Kaldenkirchen (Regenbogenland)
Kindertagesstätte der katholischen Kirchengemeinde Leuth
Kindertagesstätte der katholischen Kirchengemeinde Lobberich (St. Sebastian)
Kindertagesstätte der katholischen Kirchengemeinde Schaag (St. Anna)
Kindertagesstätte der Stadt Nettetal in Hinsbeck (Spatzennest)
Kindertagesstätte der Stadt Nettetal in Leutherheide (Leutherheide)
Kindertagesstätte Schloß Dilborn – Die Jugendhilfe (KinderReich)

Allgemeiner Sozialer Dienst – (Kaldenkirchen, Leuth, Schaag, Hinsbeck, Leutherheide)

Teamleitung:

Markus Kalt

Sparkasse

Doerkesplatz 1

41334 Nettetal

Tel. 0 21 53/898-51 05

Markus.kalt@nettetal.de

Judith Költgen

Tel. 0 21 53/898-51 28

Judith.koeltgen@nettetal.de

Bernhard Sellin

Tel. 0 21 53/898-51 32

Bernhard.sellin@nettetal.de

Janine von der Bank
Tel. 0 21 53/898-51 10
Janine.vonderbank@nettetal.de

Patricia Preußner
Tel. 0 21 53/898-51 02
patricia.preussner@nettetal.de

Eingliederungshilfe §35a
Dennis Klinkenberg
Tel. 0 21 53/898-51 19
Dennis.klinkenberg@nettetal.de

Beate Lorenz
Tel. 02153/898-5115
beate.lorenz@nettetal.de

Integrationsrat

Julia Fritz
Tel. 02153/ 898-59 05
Fax: 02153/89895905
E-Mail: julia.fritz@nettetal.de
Sprechzeiten: Montags und Freitags 10.00-12.00 Uhr und nach Terminabsprache

Beratung und Unterstützung

Kath. Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Hildegardisweg 3
41747 Viersen
Tel. 0 21 62 / 15081
Fax 0 21 62 / 103673
[E-Mail: EB-Viersen@mercur.caritas-ac.de](mailto:EB-Viersen@mercur.caritas-ac.de) shoffmanns@web-caritas.de
Ansprechpartner: Stefan Hoffmanns (Leiter der Beratungsstelle, Dipl. Sozialarbeiter,
Systemischer Familientherapeut)
Sprechstunde: Montag bis Donnerstag: 8:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 8:30 – 12:30 Uhr ; Offene Sprechstunde: Dienstag: 9:00 – 11:00 Uhr

Franka Hegger

Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
Tel. 0163-4807510
E-Mail: beratung@heggeronline.de
1x wöchentliche Beratung im Brigittenheim / Termine nach Vereinbarung

Jeannette Platen und Birgitta Wochnik-Tairi

Elternberaterin /-begleiterin zu den Bildungsverläufen von Kindern
Familienzentrum DRK „Inkita“
Severusstraße 1
41334 Nettetal

Deutscher Kinderschutzbund O. V. Viersen e.V.

Gereonstr. 57
41747 Viersen
Tel. 021 62 / 2 17 98

Kontakt – Rat – Hilfe Viersen e.V.

Kreuzherrenstr. 17-19
41751 Viersen
Ansprechpartner: Reiner Lennertz
02162/ 9511-30
Dienstags 10.30 – 12.00 Uhr | Donnerstags 17.00 – 18.30 Uhr
Kreuzherrenstr. 17-19, 41751 Viersen-Dülken

Therapiemöglichkeiten

Logopädie

Judith Besta
Am Rathaushof 4
41334 Nettetal
Tel. 02157/128950
E-Mail: judithbesta@t-online.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Therapieeinheit dauert, je nach Verordnung des Arztes 30 oder 45 Minuten

Physiotherapie

„Happy Dancers“
Julia Wintel
Physiotherapeutin
Erich-Sanders-Weg 1
41749 Viersen

Autismusberatung/-therapie

Autismus Therapie Ambulanz Linker Niederrhein
Neustraße 13
47929 Grefrath
Tel. 02158/910011
www.ambulanz@autismus-online.de

Autismus Niederrhein e. V.
RV zur Förderung autistischer Menschen
Voster Straße 8
47906 Kempen
Tel. 02152/8 92 59 11
Email: verein@autismus-online.de

Angebote für Kinder und Familien

Generationentreff

DRK – Generationentreff Kaldenkirchen

Leitung Eva Flath

Friedrichstraße 2

41334 Nettetal

Tel: 02157/4620

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 13.00-17.00 Uhr und während der Angebotszeiten

Curanum Haus Kaldenkirchen

Einrichtungsleitung

Frau Dammers-Keller

Am Grenzwald

Venloer Str. 36

41334 Nettetal

E-Mail: 1033EL@korian.de

kaldenkirchen@korian.de

Verwaltung:

Mo-Fr: 09.00 – 17.30 Uhr

Sa-So & Feiertage: 14.00 – 18.00 Uhr

Forum

Kath. Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Krefeld – Viersen

Felbelstr. 25

47799 Krefeld

Rektoratstr. 25

41747 Viersen

Telefon: 0 21 62 / 17290

Fax: 0 21 62 / 12068

E-Mail: info@forum-krefeld-viersen.de

Termine unter: www.forum-krefeld-viersen.de

Spielgruppen

Eine Übersicht der angebotenen Spielgruppen finden Sie im Internet unter www.nettetal.de oder erhalten Sie unter Telefon 02153/898-4001.

Ferienbetreuung

Die Offenen Ganztagschulen (OGS) bieten ein abgestimmtes Betreuungsprogramm in den Schulferien an.

www.sommerferien-spielekalender.de

oder erhalten Sie unter Telefon 02153/898-4001.

Erste Hilfe

Kleine Entdecker Viersen

Sonja Michiels (Kinderkrankenschwester und Erste-Hilfe Ausbilderin)

Hageau-Promenade 42

41748 Viersen

Tel. 0177/7589629
E-Mail: sonja@kleineentdecker-viersen.de
www.kleineentdecker-viersen.de

Kinderärzte

Klaus Rechenberger
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Friedenstraße 55
41334 Nettetal
Tel. 02153/4002
Fax: 0 21 53 / 13597
E-Mail: kinderarzt-rechenberger@t-online.de

Dr. med. Theo Reiners
Arzt für Kinder und Jugendliche
Willy Brandt Ring 33
41747 Viersen
Tel. 02162/12730
Fax: 02162/12038

Freipraktizierende Zahnärzte

Maesmanns-Schmidt, Monika und Dr. Heinemann
Königspfad 45
41334 Nettetal
Tel. 02157/6605

Krankenkassen

AOK Rheinland / Hamburg
Kasernenstraße 61
40213 Düsseldorf
Tel. 0211/81950000
Präventionsprogramm „JolinchenKids“, „U-Boot“

Ansprechpartner:
Manuela Caspers
Tel.: 021 31/ 29 33 15 51
manuela.caspers@rh.aok.de

U-Boot-Crew
Tel.: 021 11/ 82 25-331
uboot@rh.aok.de

Bildungs- und Lehranstalten Grundschulen – Primarstufe

Gemeinschaftsgrundschule Kaldenkirchen

(Gemeinsamer Unterricht für Behinderte und Nichtbehinderte sowie OGS – Offene Ganztagschule 3 Gruppen)

Buschstraße 32

41334 Nettetal

Schulleiter:

Tel. 02157/5281

www.ggs-kaldenkirchen.de

Kath. Grundschule Kaldenkirchen

Kaldenkirchen, Jahnstraße 27

Schulleiter: Ute Kipp

Tel. 02157/5280

www.kgs-kaldenkirchen.tk

Kreisvolkshochschule Viersen

Willy – Brandt – Ring 40

41747 Viersen

Ansprechpartner: Herr Horst

Sportverein

Kinder und Jugendliche

TSV

1. Vorsitzender Dr. Paul Schrömbges

Tel. 0 21 54/ 41 27 56

Abteilungen:

Fußball: michael_nisters@gmx.de

Handball: Uwe Hartstock Tel: 0 2157/ 89 98 64

Hartstock-tsv@web.de

Leichtathletik: Rolf.Spitzkowsky@web.de

Tennis: guenter.sirsch@tsk-kueppers.de

Turnen: Hans und Elke Gotzen Tel: 0 21 57/ 3580

Yoga

Mihajlo Sonnen Yoga

Mitglied im Berufsverband BDYoga

Brabanterstr. 10

41334 Nettetal

Tel.: 021 53/ 89 571

Tel. 0171/4144471

E-Mail: mihajlo-yoga@t-online.de

www.christasonnen.de

Kulturpflegende Vereine

Musikverein Kaldenkirchen (Kreisfeuerwehrkapelle)

Stefan Voss

Buschstraße 42

41334 Nettetal

Tel. 02157/126362

www.kreisfeuerwehrkapelle.de

Trommlercorps "Frisch auf" Kaldenkirchen

Ulrich Thelen

Breslauerstr. 23

41334 Nettetal

Tel. 02157/ 6928

Verkehrs- und Verschönerungsvereine, Bürgervereine

Kaldenkirchen Aktiv

Claudia Willers

Kehrstraße 72

41334 Nettetal

0172/9588861

www.kaldenkirchen-aktiv.de

Sonstiges

NABU- Naturschutzhof

Sassenfeld 200

41334 Nettetal

Tel. 02153/89374

naturschutzhof@nabu-krefeld-viersen.de

www.nabu-krefeld-viersen.de

Kommunikation

Die Einrichtung verfügt über eine aktuelle Broschüre, die Angebote aus den Leistungsbereichen 1 – 8 berücksichtigt. Diese Broschüre wird jährlich aktualisiert und den Eltern in der Einrichtung bei den Hausbesuchen ausgehändigt.

Des Weiteren werden diese Broschüren vom Willkommensbesuchsdienst, Frau Heraiech, Jugendamt der Stadt Nettetal, verteilt.

Alle Angebote werden digital über zwei Bildschirme im Flurbereich dargestellt und liegen auch in schriftlicher Form aus. Auf unserer Internetseite finden Sie zudem alle Informationen und Angebote unter www.familienzentrum.brigittenheim@kgv-nettetal.de

Broschüren und Flyer werden flächendeckend in Kaldenkirchen verteilt und im Pfarrhaus, bei Kinderärzten, in der Logopädischen Praxis, in der Ergotherapeutischen Praxis, in Geschäften und im Rathaus der Stadt Nettetal ausgelegt.

Die Mitarbeiter des Familienbüros der Stadt Nettetal machen auf alle Angebote des Familienzentrums aufmerksam und verteilen die Broschüren während ihrer Begrüßungsbesuche in den Familien mit neugeborenen Kindern.

Die von uns erweiterten Fragebögen werden jährlich im Februar und im Oktober an alle Eltern verteilt. Zudem werden diese schon bei den Hausbesuchen, jährlich im Mai, an die Eltern, deren Kinder erst ab August die Einrichtung besuchen, ausgehändigt.

Zudem verfügt das Familienzentrum über eine aktuelle Internetseite, auf der alle Angebote der Leistungsbereiche 1-8 dargestellt sind (Deutsch, Polnisch). Die Internetseite wird regelmäßig aktualisiert.

Über die hiesige Presse werden bevorstehende Angebote bekannt gemacht.

Einmal im Jahr findet ein Sommerfest, ein Tag der offenen Tür oder ähnliches statt.

Weitere Termine:

-Am 25.11.2023 findet ein Tag der offenen Tür mit unterschiedlichsten Informationsständen zu eigenen Angeboten und den Angeboten unserer Kooperationspartner im Familienzentrum Brigittenheim statt.

Die nächste Veranstaltung ist für den Sommer 2024 geplant.

Das Familienzentrum verfügt über eine eigene E-Mail-Adresse. Über diese werden Informationen mit den Familien, anderen Einrichtungen usw. ausgetauscht.

Qualitätssicherung

Um die Qualität unserer Arbeit und unserer Angebote aufrecht zu halten und stets an den Bedürfnissen der Familien zu orientieren kooperieren wir mit der örtlichen Jugendhilfeplanung.

Es finden regelmäßige Besprechungen zum Thema Familienzentrum im gesamten Team statt. In den letzten Jahren haben sich alle Kollegen auf unterschiedliche Inhalte und Angebote spezialisiert.

Fachliche Zuständigkeiten:

Frau Hauser	Pädagogische Leitung, Organisation, Verwaltung
Frau Krämer	Stellvertretung päd. Leitung / Musik
Frau Götzmann	Familienberatung und Bildung / Math. Förderung
Frau Leven	Körper, Gesundheit, Ernährung / Bewegung / Praxisanleitung / Information und Beratung: Tagespflege
Frau Dittmann	Körper, Gesundheit, Ernährung / Kinderschutz
Frau Smets	Kinderschutz / Musik
Frau Mora	Verzeichnisse und Kooperationen / Sicherheitsbeauftragte/ Math. Förderung
Frau Ketelaer	Sprachförderung / Inklusion / Praxisanleitung / Kinder-/Babymassage / Medien und Öffentlichkeitsarbeit
Frau Hauser Jr.	Körper, Gesundheit, Ernährung / Nachhaltigkeit / Medien und Öffentlichkeitsarbeit
Frau Szpak	Emotionale Kompetenz / Integration
Frau Thelen	Bewegungsförderung / Praxisanleitung / Beratung
Frau Lehnen	Experimente / Kinder-/Babymassage / Praxisanleitung / Medien und Öffentlichkeitsarbeit
Frau Hoppmanns	Sprachförderung und Kinder-/Babymassage
Frau Peters	Inklusion und Integration / Heilpädagogik
Frau Volpp	Sprachförderung
Das gesamte Team	Religion und Ethik

Frau Christine Krämer, stellvertretende Leitung der Einrichtung sowie andere pädagogische Fachkräfte wirken durch ihre aktive Unterstützung auf der Leitungs- und Managementebene des Familienzentrums mit.

Zur Qualitätssicherung und Entwicklung beziehen wir uns auf das KTK Gütesiegel. Jährliche Überprüfungen der Angebote wie auch des Gesamtkonzeptes orientieren sich auch an diesem Gütesiegel. Im Zusammenhang mit dem KTK finden seit Januar 2016 monatliche Treffen mit allen dem KGV angeschlossenen Einrichtungen, statt. Zurzeit befinden wir uns in der Erarbeitung eines einrichtungsbezogenen „Praxishandbuches“ nach den Vorgaben des Bistumsrahmenhandbuches. Aktuelle Handreichungen des Ministeriums für Familien, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW und des LVR werden zudem mitberücksichtigt.

Wir kooperieren mit der Stadt Jugendhilfeplanung in einer Lenkungsgruppe, welche sich mindestens zweimal jährlich trifft, um Informationen über Planungen und Angebote des Familienzentrums auszutauschen.

Ein sehr intensiver Austausch findet vor allem mit dem Verbund Familienzentrum DRK INKITA und Purzelbaum statt, da wir uns im gleichen Ort befinden und sozialraumbezogene Angebote, ohne Dopplungen, machen möchten.

In regelmäßigen Treffen mit den Teilnehmern der Stadtteilkonferenz-Kaldenkirchen - Leuth wird die Entwicklung der Familienzentren thematisiert.